

Rundbrief 235, VEREIN FÜR GESCHICHTE DES WELTSYSTEMS e.V. ,
<http://www.vgws.org/> (H.- H. Nolte, Bullerbachstr.12, 30890 Barsinghausen).
 2016-06-06

Liebe Mitglieder,

Anbei ein reichhaltiges Angebot von Hör- und Lesefutter:

1. VERANSTALTUNGEN & PROJEKTE

Hannover: WELTGESCHICHTE VON UNGLEICHHEITEN

11.Juni 2016, 10-16.00 Ort: Uni Hannover, Welfengarten 1: Raum F 128

10:00 Einleitung/ 10:15: C.-H. Hauptmeyer, Hannover: Hierarchie und Zwang in vormoder-nen Gesellschaften [Beispiele aus Mitteleuropa]/ 11:15 H.-H. Nolte, Hannover: Regionale Ungleichheiten 16/17. Jh. /12:15 Mittagspause/ 13:00 A. Komlosy, Wien: Ungleichheiten in 19. Jh.: Anmerkungen zur „Großen Diver-genz“ / 14:00: M. Boatcă, Freiburg: Globale Ungleichheiten im 20/21. Jh. / 15: 00 Podiumsdiskussion, 16:00 Ende. Der Eintritt ist frei,

Ausgangstext: Angus Maddison: *Contours of the World Economy, Oxford 2007 (Oxford UP)*

Imperiales Bauen

Architektur und Stadtplanung im Kontext großer Reiche

Symposium an der FernUniversität Hagen in Zusammenarbeit mit dem Verein für Geschichte des Weltsystems, 5./6. November 2016

Samstag, 5. November 2016: 10:00 – 11:00 Begrüßung und Einführung

Jan Papenberg (Tübingen)	Baupolitik im römischen Kaiserreich (Arbeitstitel)
<u>11:30 – 13:00</u> Felix Hinz (Paderborn)	Bauwesen im Aztekischen Imperium (Arbeitstitel)
Nino Vallen (Berlin)	Building for Justice – Creole Politics and the Architecture of Mexico's Viceregal Palace
<u>14:30 – 16:00</u> H.-H. Nolte (Barsinghausen)	Die Basiliuskathedrale auf dem Roten Platz als imperiales Bauprogramm
Barbara Schneider (Hagen)	Wagner am Rio Negro und Verdi am Nil – zu Geschichte und Bedeutung zweier Opernhäuser jenseits des europ. Kontinents
<u>16:30 – 18:00</u>	Besichtigung des Hohenhofs (Führung Christine Kracht)
Sonntag, 6. November	
<u>10:00 – 11:30</u> Jürgen G. Nagel (Hagen)	Koloniale Stadtplanung zwischen Alltag und Utopie – die Fälle Asmara und LeCorbusier
Jörn Düwel (Hamburg)	Stadtplanung im Nationalsozialismus (Arbeitstitel)
<u>12:00 – 13:30</u> Frank Hager (Hagen)	Bauen für den Sozialismus? – Architektur und Stadtplanung in der Ära Ulbricht zwischen Ideologie und Lebenswelt

Susanne Stein (Tübingen)

An der Schnittstelle imperialer Planungen – Städtebau und
Architektur in Changchun, 1931-1959

Bitte anmelden: juergen.nagel@fernuni-hagen.de

INTERNAL PERIPHERIES IN GLOBAL COMPARISON

Oktober 2017 in Wien

Dr. Klemens Kaps, Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der
Universität Wien, lädt in Kooperation mit dem VGWS ein zu einer
vergleichenden Tagung zur **Geschichte Innerer Peripherien** in englischer
Sprache: 20/21.10.1017. Miteinladende Andrea Komlosy und Hans-Heinrich
Nolte.

Vorschläge für Beiträge – nicht länger als 300 Wörter und mit kurzem CV -
bis 1. 09. 2016 an klemenskaps@gmx.net, Vgl.: www.vgws.org/Projekte
Ausführlicher CFP <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/termine/id-30985>
bzw. <http://geschichte-transnational.clio-online.net/termine/id=30985>

Hans-Heinrich Nolte, Manuela Boatcă, Andrea Komlosy, Hg.:

WORLDREGIONS, MIGRATIONS AND IDENTITIES

[= Zur Kritik der Geschichtsschreibung Bd. 13]

Ramon Grosfoguel, Eric Mielant (Berkeley, Cal., Fairfield): Racialisation,
Immigration and Identity Formation in Europe and the US in the longue
durée// Christian Lekon (Lefke, Nordzypern): Hadhramaut and its migration to
the Indian Ocean-Rim 1863 – 1967: A case of periphery-periphery relations?
[Also a Wallerstein-Giddens Synthesis] // Roberto José Ortiz (Binghamton
NY): Before the Collapse: Latin America and the USSR in the
Developmentalist Belle Époque // Márton Hunyadi, (Budapest): Hierarchical
positioning of Postcolonial and Postsocialist migrants. The case of Indonesian
and Hungarian immigrants in the Netherlands// Luigi Ferrara, Salvatore
Villani (Neapel): Migration, Economic Inequality and Redistribution: The
Italian Case// Stanislav Holubec (Prag): Collective memory and world-system
perspective: social movements in Central and Eastern Europe *Der Band
erscheint als einer von vier Publikationen zur PEWS-Tagung in Berlin im
letzten Jahr, die vom VGWS subventioniert worden ist, zwei andere erscheinen
als Sonderheft des Journal of World-System-Studies, als Monographie bei
Paradigm-Publishers.*¹ Wir bitten um Spenden zum Druckkostenzuschuss
Verein für Geschichte des Weltsystems „Zur Förderung der
Geschichtsschreibung“.

¹ bzw. ist bei Lang schon erschienen: H.-H. Nolte: **Religions in World- and Global History**. A View from the
German-language Discussion, 69 S., Ffm. usw. 2015 (Lang) ebook:

<https://store.kobobooks.com/de-de/ebook/religions-in-world-and-global-history>

00072/DE21250501800900075236 --- BIC SPKHDE 2HXXX

* PUBLIKATIONEN AUS DEM VEREIN

Beate Eschment red.: Zentralasien-Analysen 101 (darin: Serik Beissebayev, Almaty: Vom Kleinkriminellen zum Gotteskrieger) www.laender-analysen.de/zentralasien

Karin Fischer, Gerhard Hauck, Manuela Boatcă Hg.:

Handbuch der Entwicklungsforschung, Wiesbaden 2016, Springer VS, ISBN 978-3-658-04789-4, 378 S., 36 Stichworte, einige aus dem Verein (Manuela Boatcă: Postkolonialismus und Dekolonialität; Wolfgang Hein: Entwicklung messen: ein Überblick über verschiedene Indikatoren und ihre Grenzen/ Hans-Heinrich Nolte: Fallstudie Ungleich verbundene Entwicklung: (Russland und der Westen seit dem 16 Jahrhundert).

* EMPFEHLUNGEN ZUR REZENSION

Benjamin Carter Hett: **Der Reichstagsbrand. Wiederaufnahme eines Verfahrens**, Reinbek 2016, Rowohlt. *Verlagstext: „Benjamin Carter Hetts Auswertung der Originalquellen wirft neues Licht auf den Fall und entlarvt nicht nur die Schwäche der Einzeltäterthese, sondern auch, welche große Deutungsmacht NS-Seilschaften in der Geschichtswissenschaft noch lange nach 1945 hatten.“*

Wer rezensiert das Handbuch der Entwicklungsforschung, s.o.?

LESEEMPFEHLUNG

Stefan Troebst, Michael Wildt Hg.: **Zwangsmigrationen** im Europa der Moderne. Nationale Ursachen und transnationale Wirkungen = Comparativ 26.1 (2016) *Zur Einordnung in die Weltgeschichte besonders Michael Schwartz: Ethnische >Säuberungen< in der Moderne: Globale Wechselwirkungen einer Politik der Gewalt*, S. 28 – 48.

EINLADUNGEN BEFREUNDETER VEREINE

Wien, KONAK:

9.Juni., 18:00, Alter Lesesaal Fb Geschichte, Uni Wien

Dr. Uwe Plachetka: Alfredo Strössner, 35 Jahre Diktatur in Paraguay

20:00, Amauta Lesesaal Arthaberplatz 4, Filmvorführung 35 Años del Stronismo

14. Juni, 15:45 HS 45, Institut f. Geschichte, Uni Wien

Prof. Dr. Karin Harrasser: Die politischen Medien der Mission. Musik in den jesuitischen Reduktionen // 18:30 Amauta Lesesaal Arthaberplatz 4 Ausstellung: Das heilige Experiment der Jesuiten

23. Juni 18.00 Alter Lesesaal Fb Geschichte, Uni Wien

Prof. Dr. Michael Zeuske: Fidel Castro Ruz

20:00 Film: Amauta wie oben, Film Fidel Castro

EXKURSION:

VON DER ZUCKERREVOLUTION ZUR INDUSTRIELLEN REVOLUTION

Barbados – Trinidad – Tobago, 5 – 25. September 2016

Kurs mit Ausflügen vom Zentrum St. Augustin/Trinidad aus, Leiter Dr. Christian Cwik und

Prof. Dr. Michael Zeuske, Kosten ohne Fahrt und Aufenthalt für VGWS-Mitglieder: 450 E

Weitere Informationen: chalm@konak-wien.org oder christian.cwik@sta-uw.edu

Hannover

*** 9.Juni: Vom Königreich zur Provinz**

Tagung des Niedersächsischen Heimatbundes zur Schlacht von Langensalza 1866 im Historischen Museum Hannover, Pferdestr.6, 13:00 – 19:30

Vorträge: Prof. Dr. K-H. Schneider, Dr. Alexander Dylong, Prof. Dr. Heide Bameyer-Hartlieb, Prof. Dr. Dieter Brosius, Michael Schormann, Prof. Dr. Hans-Georg Aschoff
www.niedersaechsischer-heimatbund.de

* Forum Palästina, 14.06., 16:00 – 19:00, Kulturzentrum Pavillon

Andreas Zumach: **Der Sicherheitsbegriff** in Israel im Kontext der Internationalen Politik

TAGUNGSBERICHT

In Fortsetzung der Berichte zum Stand der deutschsprachigen weltgeschichtlichen Forschung² ein Kurzbericht über den von Andrea Komlosy (Wien) organisierten Workshop der Edition Weltregionen (EWR)³ 3.-4.Juni 2016 in Wien über „Weltregionen, Area-Studies und Globalgeschichte“, in dem Möglichkeiten und Inhalte zur Weiterführung der Reihe „Weltregionen“ grundsätzlich diskutiert wurden.

Berichte über verschiedene Institutionen der Globalgeschichte standen am Anfang. Ulrike Schmieder (Hannover) berichtete über das in Hannover entwickelte Center für Atlantic Studies in History, stellte Teilnehmer und Themen vor und setzte sich mit einigen Autoren der eher eurasiatisch ausgerichteten Forschung auseinander. Matthias Middell (Leipzig) stellte den von der DFG bewilligten Sonderforschungsbereich „Verräumlichungsprozesse unter Globalisierungsbedingungen“ in Leipzig vor, dessen Bewilligung mit einem angemessenen Budget vielleicht den wichtigsten Erfolg für die Globalgeschichte im Jahr 2015 bildete (Beginn der Arbeit 2016). Markus Graeser (Linz) gab einen Eindruck in die Planungen und bisherigen Ergebnisse der Neuen Fischer-Weltgeschichte, von der bis jetzt sechs Bände erschienen sind. Margarete Grandner (Wien) machte deutlich, dass die Zukunft des „Vereins für Geschichte und Sozialkunde“ (VGS) in Wien – der nicht nur Inhaber des Copyrights der EWR-Bände ist, sondern auch Herausgeber der Zeitschrift „Historische Sozialkunde“⁴ und andere Arbeiten zu weltgeschichtlichen Themen gefördert hat – mit dem Altern der Gründungsgeneration und der Pensionierung bzw. Emeritierung der Mitglieder an Kapazität verliert. Auch Eduard Fuchs (Wien) kennzeichnete die Zukunft des VGS als zur Zeit nicht auf Dauer gesichert.

Aus den unmittelbaren Planung der EWR stellten Gertrude Saxinger und Stefan Donecker den von ihnen in Kooperation mit Peter Schweitzer (alle Wien) geplanten Band „Arktis und Subarktis“ vor, der in Kooperation mit dem Institut für Kultur- und Sozialanthropologie (Wien) entsteht und 2016/17 vorliegen sowie dann einer Ringvorlesung zugrunde liegen soll. Gottfried Liedl (Wien) präsentierte den Plan für Band 26 „Nordafrika und Westasien bis 1800“, zu dem schon Zusagen wichtiger Autoren vorliegen. Eduard Fuchs (Wien) gab einen Überblick über die Finanzverhältnisse der Reihe EWR, die sich durch den Wegfall der Unterstützung durch das Ministerium und die hochschuldidaktischen Veränderungen der letzten Zeit eher verschlechtert haben. Außerdem ist die Teilnahme an Ringvorlesungen – dem klassischen Publikum der EWR – gesunken.

Zusammenfassend: staatlich institutionalisierte Forschung hat Erfolge, private Initiativen haben z. Zt. Probleme, die mit Änderungen der Lerngewohnheiten und der Finanzierung, aber auch mit dem Generationenwechsel verbunden sind.

Kontakt: andrea.komlosy@univie.ac.at, eduard.fuchs@univie.ac.at

² Vgl. Hans-Heinrich Nolte: Zur Institutionalisierung von welt- und globalhistorischer Forschung und Lehre im deutschsprachigen Raum: www.vgws.org/ dort unter discussion-papers: dp.007.pdf

³ Edition Weltregionen, Bd. 1 [Ostasien] ff. Wien 1999 ff., Promedia-Verlag. Ab Bd. 23 „Europa als Weltregion“ Wien 2014 bei New Academic Press. Geschäftsführende Herausgeberin Andrea Komlosy.

⁴ Historische Sozialkunde Heft 1 ff., Wien 2000 ff., : vgs.wirtschaftsgeschichte@univie.ac.at . Vgl. zuletzt: Eduard Fuchs, Andrea Schnoeller, Chefredaktion.: Historische Sozialkunde 2016.1: Historisches Lernen mit Konzepten, AU ISSN 004-1618.

Mit vielen guten Wünschen
Ihr und Euer
Hans-Heinrich Nolte